

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 119 (1993)
Heft: 23

Rubrik: Witzothek

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

witzothek

Wie gewohnt gehen zwei ältere Damen zu Bett. Meint die eine: «War das nicht eben ein Geräusch?» «Ja», sagt die andere, «da muss doch ein Mann unter dem Bett liegen!» «Möglich, aber vergiss bitte nicht, dass ich das Geräusch zuerst gehört habe!»

Sagt der zerstreute Mann zu seiner Frau: «Ich habe da einen Knopf in der Krawatte. Was soll der nur bedeuten?»

Lehrer: «Was bedeutet das Wort ‹Pianoforte›?» Schüler: «Das Klavier ist weg!»

Zwei Freundinnen treffen sich nach langer Zeit. «Du siehst ja blendend aus!» bemerkt die eine. «Na ja», meint die andere, «auch du bist dicker geworden.»

Gast: «Kann man in diesem Restaurant anständig essen?»

Kellner: «Das würde ich Ihnen sogar raten. Sonst fliegen Sie nämlich raus!»

«Was ist der Unterschied zwischen einem Politiker und einem Pantoffel?»

«Es gibt keinen. Man gewinnt oft beide erst dann lieb, wenn sie abgetreten sind.»

«Wie heissen Sie mit vollem Vornamen?» «Karl Sebastian Erwin Dieter.» «Und wie werden Sie gerufen?» «Komm her, Dickerli!»

«Ich komme auf das Inserat ‹3 Wochen Ferien in der stillen Bergwelt›.»

Brummt der Hotelportier: «Bitte hinten anstellen!»

«Aber Papa, du hörst mir ja gar nicht zu!»

«Doch, mein Sohn, ich höre dir zu.»

«Das kann nicht sein, denn wenn du mir zugehört hättest, wärst du längst wütend geworden!»

«Mein Arzt hilft mir, und ich helfe ihm.» «Wie meinen Sie das?» «Er macht mich gesund, und ich mache ihn reich.»

«Papa, was ist ein Engel?» «Ein Fußgänger, der zu spät zur Seite gesprungen ist.»

«Wie klingelt ein Affe?» «King – Kong.»

«Soll ich das Preisschild vom Geschenk abmachen?»

«Nein, nein, machen Sie noch eine Null dazu!»

Coiffeur zum Kunden: «Ihr Haar lichtet sich. Haben Sie eigentlich schon einmal meine Spezialtinktur ausprobiert?»

«Nein, der Haarausfall muss andere Gründe haben.»

Joe ist zum ersten Mal auf einem Rodeo, und ihm ist mulmig. «Wissen Sie», sagt er zu einem Cowboy, «ich habe noch nie auf einem Pferd gesessen.»

«Macht nichts», grinst der, «dann nehmen wir eins, das noch nie geritten worden ist.»

